

Pfand
Commodore Milch
Beste Kindermilch
Breslauer Malzkorn
Sober Pfund

Dresdener Nachrichten

Oscar
Bannmann's
EIBENWURZEL
SEIFE
Frauenstr. 3

Curt Helmsius kgl. Hoff.
Dresden-N., Tschekstr. 12
Geräuschlose
Thürschliesser

Alle technischen Waaren von 18
Gummi Asbest
Schläuche, Walzen, Klappen,
Wasserstandsgläser, Oel
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wettsteinstr. 30

Tuchwaaren.
Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen und
englischen Kaunzgar- und Cheviot-Stoffen aus den
renomirtesten Fabriken für das Frühjahr 1896 ergoßnet an
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Musterbibliothek franco.

MATTONI
GISSHÜBLER
SAUERBRUNN
Bestes Tisch- u. Er-
frischungsgetränk,
erprobt bei Kaiser, Kaiserkrän-
zeln, Magd. u. Bismarckkrän-
zeln.
HEINRICH MATTONI
in Olaschitz-Puchstein b. Karlsbad

Waisenhausstrasse 34. L. Weidig. Waisenhausstrasse 34.
Grosses Lager von Neuheiten elegant garnirter Damenhüte. — Regelmässige persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris, Wien.

Nr. 69. Spiegel: Beinh des Ministerpräsidenten Goluchowski, Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Politik, Schulwesen, Gerichtsverhandlungen, Nachrichten vom Vortage, Anatomische Witterung: Niederschläge, möglichst. **Dienstag, 10. März.**

Politisches.

Besuche machen ist eine Pflicht sowohl der privaten wie der internationalen Öffentlichkeit, die wegen ihrer lebendigen, feilschenden und langfristigen Schablone für gewöhnlich nicht zu den Annehmlichkeiten des Lebens gerechnet wird und bei der Regel noch nichts Geheimes herauskommt. Insbesondere wenn sich fürstliche Personen Besuche machen, weist gemeinlich die Pünktlichkeit das einzige Moment zu sein, das bei einer solchen Visite historisch bemerkenswert erscheint. Es kommt aber in der neuesten Zeit doch auch häufig vor, daß offizielle Besuche von Staatsoberhäuptern oder ihrer stellvertretenden Minister einen bedeutamen sachlichen Zweck verfolgen und das ist auch der Fall mit dem Gegenbesuche, den der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, zur Zeit dem deutschen Reichsfürsten zu Hohenzollern-Schillingsfürst in Verbindung des Besuchs abstatet, den ihm der Fürst Ende des vorigen Jahres in Wien gemacht hat. Der österreichische Staatsmann hat zugleich die Gelegenheit benutzt, um sich auch dem Kaiser vorzustellen.

Die Anwesenheit Graf v. Goluchowski's in Berlin verbleibt das Bild der offiziellen Vorgänge, die sich im Ausblick auf die letzten Ereignisse auf dem Gebiete der internationalen Politik in der Reichshauptstadt abgepielt haben. Seitdem die Transvaal-Krise in Südafrika ihren Kriegszug erhoben hatte, ist eigentlich nicht wieder so recht still geworden in den auswärtigen Ämtern. Gleich darauf schmetterten die Trommeln im amerikanischen Senat, nachdem in der venezianischen Angelegenheit kaum der Papststreich verflungen war, und jetzt erdnt wiederum aus dem abessinischen Lager die Panik, während Italien, der Dritte im Dreieck, Chamade hat schlagen müssen. Infolge aller dieser Dinge sind die leitenden Kreise in Berlin begreiflicher Weise in einiger Bewegung, wie das auch aus verschiedenen äußeren Anzeichen seit einiger Zeit zu entnehmen ist. Der Kaiser hat verschiedentlich mit fremden Botschaften konversiert, insbesondere neuerdings mit dem österreichischen Vertreter, bei dem er über eine Stunde in angeregtem Gespräch gewirkt hat. Ferner hat der Kaiser einen längeren Vortrag des Staatssekretärs des Auswärtigen Reichern v. Marschall entgegengenommen. Auch der jetzige Besuch des Grafen Goluchowski bei dem Kaiser wird dem Reichsfürsten durch die internationale Lage wesentlich mitbedingt, wenn es auch richtig sein mag, daß, wie offiziell betont wird, das persönliche Moment nicht den Ausschlag gibt, sondern daß Graf Goluchowski schon seit langer Zeit die Absicht gehabt hat, dem deutschen Kaiser bei einer passenden Gelegenheit seine Anwesenheit zu machen.

Welcher Art die Verhandlungen sind, die die Vertreter der beiden eng befreundeten Mächte in Berlin pflegen, läßt sich bei der Strenge des diplomatischen Amtsgeheimnisses, dem weder mit Hilfe von Schlüsselbüchern und Kammerdienern noch auf Hintertreppen beizukommen ist, natürlich nur annähernd errathen. Immerhin darf aber als sicher betrachtet werden, daß die italienisch-abessinische Angelegenheit im Vordergrund der Beratungen gestanden habe. Inwieweit die Ausstrahlungen dieser unglückseligen Affäre auf das Verhältnis Italiens zu dem Dreieck einwirken und mit welchen Mitteln eventuell dem Bundesgenossen in seiner bedrängten Lage beizukommen sein könnte, diese beiden Punkte dürften in erster Linie betrachtet worden sein. Eine offiziöse Auslassung besagt darüber in der üblichen diplomatischen Fassung Folgendes: „Die Moral kann ja leider in der Politik nicht immer das entscheidende Wort sprechen, aber das braucht man den deutschen und österreichisch-ungarischen Monarchen und Staatsmännern doch nicht zuzutragen, daß sie die Bundesstreue gerade dann aufzugeben könnten, wenn der Verbündete ihrer am meisten bedürftig ist. So möglich es auch ist, daß das Mißgeschick von Adua neben den zahlreichen Menschen- auch weitere schwere Geldopfer verlangen wird, so dürfen doch die patriotischen Kreise Italiens sich überzeugt sein, daß seitens der Dreiecksmächte Alles geschieht wird, um der verübten Nation das Ueberwinden der Krisis zu erleichtern.“ Der zweite Theil dieser Auslassung, der eine für Italien erschwerende Forderung enthält, legt die Frage nahe: Welche Unterstüßungsmassregeln haben die Leiter der deutschen Politik im Auge?

Die Antwort darauf erfordert zunächst einen Blick in die Akten des Dreieckes. Am 7. Oktober 1879 wurde der dem Dreieck zu Grunde liegende Vertrag zwischen Deutschland und Österreich geschlossen und im Januar 1883 trat Italien dem Bunde bei. Der deutsch-österreichische Theil des Vertrages wurde im Oktober 1888 veröffentlicht und man erfuhr dadurch, daß Deutschland und Österreich zu gegenseitiger Wehrhilfe verpflichtet sind, sobald auch nur eine der beiden Mächte von Italien angegriffen wird innerhalb ihres europäischen Staatsgebietes. Dagegen hat diese Verpflichtung nach der maßgebenden Erklärung des Fürsten Bismarck dann auf, wenn ein bewaffneter Interventionskonflikt mit Italien außerhalb des deutschen und österreichischen Staatsgebietes eintritt. Ueber den Vertrag mit Italien ist der Öffentlichkeit bis jetzt nichts Näheres bekannt geworden. Doch darf man nach Analogie der deutsch-österreichischen Abmachungen annehmen, daß es sich ebenfalls nur um die gegenseitige Garantie des europäischen Besitzthums handelt. Italien also von Deutschland nur militärische Hilfe beanspruchen könnte, wenn von Seiten österreichisch ein bewaffneter Angriff auf seine europäischen Grenzen

erfolgte. Daß nicht eine Verpflichtung zur militärischen Unterstützung solcher kolonialer Pläne von deutscher Seite eingegangen worden ist, dafür bügt unter allen Umständen der Name Bismarck. Bezüglich der Dauer der bestehenden Vertrag ist freilich, ob sie bereits im Jahre 1888 abläuft oder ob sie bis zum Jahre 1901 gelten und das Jahr 1898 nur den Ründigungstermin darstellt, dessen Nichterfüllung den Bund 1898-1900 wieder auf eine weitere Reihe von Jahren festlegen würde. Demnach können als Modalitäten der Unterstüßung Italiens durch den Dreieck in seinen afrikanischen Schwierigkeiten nur in Betracht eine diplomatische und eine finanzielle Aktion. An diplomatischer Beihilfe werden es die befreundeten Mächte ganz gewiß nicht fehlen lassen. Ob aber in Deutschland und Österreich sich hilfreiche Hände finden werden, die geneigt sind, das Vorkommnisse zur Beschaffung einer Kasse für Italien zu öffnen, ist doch recht fraglich. Bei dem augenblicklichen wirtschaftlichen Aufstau des Landes könnte sich zu einem finanziellen Opfer höchstens eine Gemüthsbeize denken, die auf Grund ihrer besonderen Verhältnisse im Stande wäre, auf die Verzinsung des angelegten Kapitals gemaß lange zu warten. Das wäre allenfalls mit England der Fall und da England zugleich in einer gewissen engeren natürlichen Interessengemeinschaft mit Italien steht, so wird vielleicht von London aus dem italienischen Staatsbüro eine neue Geldanleihe eröffnet werden. Alle auf dieses Ziel gerichteten Bemühungen würden sich wohl von Berlin und Wien aus energisch unterstützen werden. Auf keinen Fall aber kann ein Joch über Italien walten, daß das ganze Bestreben der verbündeten Mächte einzig darauf hinaus geht, Italiens Stellung im Dreieck ungehindert zu erhalten, die Hebungszugung von der Nothwendigkeit fest zu sammeln zwischen den beiden mitteleuropäischen Reichern und Italien weiter zu kräftigen und damit, wie es in einer anderen offiziellen Rundgebung heißt, den Dreieck, soweit das möglich ist, nur noch mehr zu festigen.

Daß im Uebrigen bei der Berliner Zusammenkunft „alle Tagesfragen“ zur Erörterung gelangen, wird offiziell als selbstverständlich bezeichnet. Von den Beziehungen zu England wird gesagt, daß da und dort gewisse Schwierigkeiten zu Tage getreten seien, während andererseits mit Berücksichtigung davon An zu nehmen ist, daß gleichzeitig eine unverkennbare Besserung der Beziehungen des Dreieckes zu Russland“ konstatiert wird. Ganz kurz und bündig, und zwar mit vollem Recht, wird die italienische Frage abgehandelt, mit Bezug auf die es einfach heißt, die Möglichkeit, daß um Spaniens willen Europa sich zu gemeinsamen Vorstellungen bei den Vereinigten Staaten bereit finden werde, dürfte als gänzlich ausgeschlossen betrachtet werden. Auf den ganzen spanisch-amerikanischen Kriegsstummel fällt überdies neuerdings ein ganz eigenartiges Streiflicht durch die einem stets vorzüglich unterrichteten Münchener Blatte aus New-York zugehende Nachricht, daß der amerikanische Senat einstimmig über den nicht „ernst“ gemeint geworden, sondern auf ein finanzielles Manöver einiger a. h. bairische senatoren zurückzuführen sei. In diesem Punkte betrachtet, würde sich denn freilich auch die sonst ausführliche Thatsache erklären, daß der Senat unwillig ganz auf eigene Faust gehandelt und sich nicht erst in der üblichen und in einem so schwerwiegenden Falle doch gewiß besonders eingehenden Weise mit dem Präsidentenkonkurrenz in's Einvernehmen geeicht hätte. So bestätigt sich auch in diesem Falle wieder die Wichtigkeit des Geheimnisses, daß man Heberziehungen auf dem Gebiete der internationalen Politik stets mit möglichster Ruhe und Leidenschaftlichkeit betrachten und den Wägen Zeit lassen muß, sich zu verlaufen. Auch in der italienisch-abessinischen Frage wird dies das beste Rezept sein, um so mehr, als die letzte Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner Deutschlands und Österreichs offiziell mit der besonders beruhigenden Versicherung begleitet wird, sie falle in eine Zeit, wo nach manchen unheimlich aufregenden Anlässen wieder Ruhe in die auswärtige Politik zurückgekehrt zu sein scheint.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 9. März.

Berlin. Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski ist hier eingetroffen und von dem österreichisch-ungarischen Botschafter sowie dem Botschaftsverwalter empfangen worden.

Berlin, Reichstag. Die Beratung der Gewerbeobelle wird fortgesetzt bei Artikel 1 und zwar bei den Bestimmungen über den Kleinhandel mit Bier. — Abg. v. Vollenhoffer (cont.): Der Antrag Schädler, der den einseitigen Regierungen gestattet, den Bierhandel konjunktionspolitisch zu machen, sieht so einfach aus, wie das Ei des Columbus, aber es hat doch seine großen Bedenken. Für die Gewerbe ist in § 33 der Gewerbeordnung der Konjunktionszwang eingeführt zur Verhinderung der Völlerei, der Anstaltlichkeit, des verbotenen Spiels und der Völlerei. Bei dem Bier-Kleinhandel fallen, abgesehen von der Völlerei, alle die anderen Momente fort. Ferner berücksichtigt § 33 die Lokaltaxe, ob das Lokal der Wirthe für ihren Betrieb geeignet sei; ein Bierhändler aber braucht kein besonderes Lokal. Endlich komme in § 33 noch die Bedürfnisfrage in Betracht. Aber welche Schwierigkeiten werde es machen, beim Bierhandel die Bedürfnisfrage zu prüfen. Bei dem Bierhandel kommt es hauptsächlich darauf an, dem unbefugten Ausschank entgegenzutreten, und da ist die Unterstellung unter § 33 durchaus das Richtige. Nur ist der Ausschank wegen Unzuverlässigkeit im Gewerbebetriebe“ zu bebüben, deshalb empfohlen und beantragen wir, die Unterstüßung des Bierhandels nur demjenigen Gewerbebetriebe gegenüber zuzulassen, der wiederholt wegen unbefugten Ausschankes bestraft ist. — Abg. Noefke (lib.): Der Antrag Schädler trage den Interessen des Publikums zu wenig Rechnung. In Norddeutschland habe der Ausschank, den der Ausschankbetriebe geworden, den Ausschank zum außerordentlichem Uebermaß gehan zum Vortheil des Gemeinwohls. Auch der Antrag Vollenhoffer gehe zu weit und würde zu einer Heberziehung der Konjunktions führen. Die Wirthe

seien Gegner des Ausschankbetriebs, aber man könne ihn im Interesse des Publikums nicht unterbinden. Den Ausschank zu unterbinden zu rathen, dem Centrum nicht allzuviel Gesellschaft zu leisten, wie das Centrum es mit den Wirthen weise, gehe u. a. aus dem Centrumsantrag hervor, den Ausschank vor 8 Uhr abends zu verbieten. Zur Verhinderung des unbefugten Ausschankes der Bierhändler beantrage er, den Antrag v. Vollenhoffer dahin zu ändern, daß er sich nur auf den Bierhandel im Jahr erstrecke. — Abg. Noefke: Der Ausschank der Bierhändler ist nicht so harmlos, wie Abg. Noefke ihn darstelle; andererseits auch der Antrag Schädler weiter, als das öffentliche Interesse es erfordere, ganz abgesehen von der Schwierigkeit der Festung der Bedürfnisfrage. Der Antrag Vollenhoffer wolle im öffentlichen Interesse die Verlage, nominale Beschränkung. Aber die Verlage sei nicht zu empfehlen, denn Unzuverlässigkeit sei doch nicht nur gegeben bei unbefugtem Ausschank, sondern auch bei Ausschank gegen das Publikumsmittelrecht. — Abg. Venzmann (frei. Volksp.): Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen reichen vollständig aus, um den Ausschank des Ausschankes zu verhindern. Weder die Frage für die Gewerbe des Ausschankes noch die Forderung für die Öffentlichkeit stehen allen diesen Bestrebungen zu Grunde, sondern nur der Wunsch, die Ausschankbetriebe zu Gunsten des Ausschankes zu erleichtern. Wenn Abg. Schädler die Ausschankbetriebe lenken würde, so würde derselbe solche Bestrebungen nicht unterstützen. Im Ausschank sei viel mehr Anreiz gegeben zu Ausschank und Ausschank, sowie zum Ziel, als in der Hauswirtschaft. Der Ausschankbetriebe könne sich zu Hause Wein halten, dem Ausschankbetriebe wolle man es erleichtern, zu Hause sich wenigstens Bier zu leisten. Der dem Ausschankbetriebe entgegen sei, möge den Ausschankbetriebe lieber fördern helfen und alle vorliegenden Vortheile abnehmen. — Ministerialdirektor v. Böde weist die Vorwürfe zurück, welche Vollenhoffer bei seiner Kritik der Handhabung des Konjunktionszwanges gegen die Behörden gerichtet habe. — Abg. Noefke (lib.): Es handle sich hier keineswegs bloß um einen Ausschank der Interessen von Wirthen und Ausschankbetriebe, sondern um die Unterstüßung der Ausschankbetriebe bei dem Ausschank. Für ihn sei der Antrag Vollenhoffer der angemessenste. Schließlich erklärt Noefke noch, daß seine Freunde im Gegentheil zu dem Antrag Noefke trübentheils gegen die Bestimmungen über den Ausschank stimmen würden. — Abg. Schmidt Berlin (lib.) erklärt sich gegen jede Vorkehrung zur Einengung des Ausschankes und weist dabei namentlich auf die Willkür der Polizei bei Handhabung des Konjunktionszwanges hin. — Ministerialdirektor v. Böde widerpricht dem nochmals mit dem Hinweis, über Unzuverlässigkeit im Gewerbebetriebe“ werde auch gar nicht von Vollenhoffer, sondern auf dem Rechtsweg entschieden. — Abg. Noefke (lib.): Ich spreche mich prinzipiell für die Verlage aus im Interesse der Bevölkerung der Ausschankbetriebe. Schand sei in gefährlicher als Bier, aber in Süddeutschland bestrebe auch ein Bedürfnis für Bekämpfung der Ausschankbetriebe. Er hene nicht die geringsten Bedenken dagegen, es den Ausschankbetriebe andern zu geben, den Ausschankbetriebe dem § 33 zu unterstellen. Wollte das Haus aber soweit nicht gehen, dann liege gar kein Grund vor, die Verlage zu abschwächen, wie Vollenhoffer es wolle. Die Verlage entwerde genau den Konjunktionszwang zum Vortheil, und man möge sie unverändert annehmen. — Abg. Noefke (lib.): Ueber die Ausschankbetriebe, er könne sich nicht entscheiden, die vorgeschlagenen Bestimmungen annehmen, trüben würden derselben doch nichts wegen der Konkurrenz; des Ausschankbetriebe der Ausschankbetriebe. — Abg. Dr. Schädler (Cent.) tritt für seinen Antrag ein, welche mit Rücksicht auf die süddeutschen Verhältnisse. Sie sollen Alles behalten, was Sie haben, geben Sie uns nur, was wir brauchen“ glauben Sie mir, Sie brauchen deshalb noch durchaus nicht in den melancholischen Gesang einzustimmen: Was soll aus der Welt noch werden, wenn Keiner mehr trinken will? (Beifall.) — Art. 3 wird darauf in der Fassung des Antrags Vollenhoffer mit dem Amendement Noefke angenommen. Demnach finden die Bestimmungen des § 33 der Gewerbeordnung von Ausschankbetriebe nur auf die dem Konjunktionszwang unterstehenden Konjunktionsbetriebe Anwendung, wogegen die Anwendung des § 33 auf andere Betriebe“ von den Anträgen der Ausschankbetriebe abhängig gemacht ist. Der Antrag Schädler, auch den Bier-Kleinhandel dem § 33 unterzustellen, wird abgelehnt. In Art. 4 wird ebenfalls der Antrag Vollenhoffer, sowie bezüglich des Ausschankbetriebe“ der Antrag Vollenhoffer angenommen. Demnach werden dem § 33 der Gewerbeordnung auch der Ausschankbetriebe sowie der Ausschankbetriebe unterstellt, falls bei dessen Handhabung Leben und Gesundheit gefährdet wird. Außerdem kann der Ausschankbetriebe unterstüßung werden, wenn der Ausschankbetriebe wegen unbefugten Ausschankes bestraft ist. Ueber den so ungeschickten Art. 4 findet schließlich namentlich Abstimmung statt. Die Annahme erfolgt mit 137 gegen 78 Stimmen. Mit den Konjunktions und den Sozialdemokraten stimmten einige Nationalparlamentäre, die Antiquitäten der Polen und der Reichsminister Engelke. Ihre Debatte wird Art. 5 (Wiederholung der gemäß § 33 entzogenen Erlaubnis zum Gewerbebetriebe) angenommen. — Morgen Fortsetzung.

Berlin. Nächstlich des gestrigen Militärtribunals des Prinzen Georg von Sachsen war der sächsische General Graf Hohenthal Gast des Kaisers. — Am heutigen Frühstück Kaiser Wilhelm I. legten der Kaiser und die Kaiserin im Hauptkammerium zu Charlottenburg einen prachtvollen Kranz aus Weizen, weissen Rosen und weissen Aelchen mit einer Schleife, die in Goldleinen die Initialen des Kaiserpaars trägt, auf den Tag Kaiser Wilhelm I. nieder. — Der Kaiser wird am 21. März seine Mittelmeerreise antreten. — Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, tritt heute Abend 9 Uhr hier ein. Das Kaiserpaar ist österreichisch-ungarischen Botschaftspalais findet morgen Abend statt. Am Mittwoch Mittag ist Graf Goluchowski Gast des Kaiserpaars im Kenial. Schloß. Am Donnerstag findet hier in Coen ein Festmahl bei dem Reichsfürst Reich v. Hohenzollern statt. — Zum Vorherrschen der Kommission für Arbeiterstatistik an Stelle des früheren Unterstaatssekretärs im Reichsamt des Innern, Dr. v. Kottbun, ist der Unterstaatssekretär des preussischen Handelsministeriums Lehmann ernannt worden. — Die Preussische Kommission des Reichstags hat heute die erste Lesung des Entwurfs des Gesetzes beschlossen. Es werden mehrere Amendments beschlossen. Die Kommission wird sich am Mittwoch mit einem vom Grafen Armin beantragten Gesetzentwurf, betreffend die Regelung des Geld-Devisenwesens beschäftigen. Der Entwurf ist sehr feil, daß alle Banken und Bankiers, welche die Devisenwesensverwaltung betreiben, verpflichtet sind, vierteljährliche Bilanzen zu veröffentlichen, in denen sie genau festzustellen müssen, welche Summen für Gründung, Contingent, Evaluations Unternehmung, Nothwendig Lombarden u. hergegraben

Wein-
Esshandlung
Heinrich Grell
Zabergasse 21
Wein-
Restaurant

Löwenbräu

(Palais de Saxe),
Moritzstraße Nr. 1.

Wiederum eingetroffen!
Heute und folgende Tage Ausstoß des
weltberühmten echten

Salvator

vom
Löwenbräu in München.
Vorzügliche Küche
zu civilen Preisen.

Wer das Großartigste und Vollkommenste
Bayrischer Braukunst kennen lernen will, der
komme und prüfe!

Beh. Hustedt.

Restaurant Amtshof

Sachsenplatz, I. Rang.
Heute und folgende Tage
Ausverkauf des echten, besten, allgemein als
vorzüglich anerkannten

Salvatorbieres

der
Augustinerbrauerei München.

Austern.

Täglich eintreffend von den Banken der
L. Maatschappij voor kunst. Oysterteelt
im
„Austern-Salon“, Neumarkt 9,
Zum Neuen Palais de Saxe.
Zehn Stück Mk. 2.20.
Engl. Austern do. Mk. 3.—.
Anton Müller.

Restaurant u. Gasthaus „Stadt Pirna“

Nr. 3 Pirnaischestr. Nr. 3.
Heute Dienstag den 10. März
Großes Schlachtfest,
verbunden mit
solennem Herren-Frühstück,
wozu ergebenst einladet
Oscar Eudner.

Dresden-F., Berlinerstr. 76.
Allen Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebenste
Mittheilung, daß ich das

Restaurant Berlinerstr. 76
käuflich übernommen habe. Mit der Bitte um freundliche Unter-
stützung meines Unternehmens zeichnet
hochachtungsvoll
F. Aug. Münch.

Restaurant zum rothen Haus,

unweit des Großen Garten, der Ausstellung
und des Residenz-Theaters,
Circusstr. 8, Ecke Pirnaischestr.,
empfiehlt seinen guten, billigen Mittagstisch,
große, geräumige Lokalitäten mit Billard, neues Piano
und separates Spielszimmer.
hochachtungsvoll Emil Keller.

Heute frischer Anstich des echten Spaten- Salvator-Bieres



Gabriel Sedlmayr
in München

- Alfred Anke, Dresdner Nachrichten-Passage,
Marienstraße 42 und Am See 31,
Moriz Gatzler & Co., „Hotel Kaiserhof“
Restaurant Wiener Garten,
Jean Christ, „Hotel 3 goldene Palmzweige“,
Kaiser Wilhelm Platz 7,
Emil Giesler in Blagowitz, Etablissement
„Gothegarten“,
Hermann Lehmann, Restaurant „In der
Herzogin Garten“, In der Herzogin
Garten 2,
G. Marschner, Restaur. Wajchner, Johannes-
straße 7 und Maximilians-Allee,
Gustav Pollender, Café Pollender, Haupt-
straße 27,
Ludwig Rüttger, „Drei Raben“, Marien-
straße 18-20,
Gruft Sella, Nadeberger Bierhalle, Haupt-
straße 11, und Bahnhofs-Hotel
Kloßsche-Königsplatz,
Paul Simon, Simon's Hotel u. Restaurant
„Auenhof“, Auenstraße 23,
und beim Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Gross-Handlung,
Friedrichstraße 19. Fernsprecherstelle I. 176

Restaurant Victoria-Haus,

Ecke Zee-, Ring- und Waisenhaus-Str. 1.
Ausschank
des berühmten
Salvatorbieres
aus der Augustinerbrauerei in München,
wobei mit bekanntlich besserer Küche aufwarten werde.
hochachtungsvoll Reinhold Pohl.

Restaurant zum Rathsgarten, Strehlen-Dresden.

Heute, sowie jeden Dienstag Schweineschlachten
im Saale, von 9 Uhr an Weißfleisch, sowie hochfeine Leber-
würstchen 10 Pfg., von 5 Uhr an feine hausl. Würst-
chen 8 Pfg., wozu ergebenst einladet Fr. A. Pahlmann.

Hotel Dutler.

Heute Schlachtfest,
von 10 Uhr an Weißfleisch.

Rathskeller,

Neustadt.
Heute Schweineschlachten
in altbekannter Weise.

Biere wie bekannt hochfein.
achtungsvoll W. Kranke.
Gebrauchte, aber gut erhaltene
Bonbonwalzen
nebst Gefäße werden zu kaufen
gesucht. Off. u. Preis u. U.
000 postlag. Cönnabrid.

Für Brautleute.
Eine eleg. vorbräun. Plüsch-
Garantur, solid gearbeitet, ist
billig zu verkaufen Trom-
peterstraße 7, 2.

Zur Krone. Schweineschlachten.

Pa. Englische
und Holländer
Austern
Biedemann & Graß,
9 See-Strasse 9.

Victorinahöhe Vogelwitz, stets geöffnet.

Heute Dienstag feierl. zum
Schlachtfest
alle Nachbarn u. Bekannten er-
gebenst ein herzliches
H. Rentzsch,
Fonienstraße 1.

Naumann's Bockbier,

Restaurant
Amtshof
Zachfenplan,
ersten Rang.
Ausschank
nur echter Biere,
Specialität:
Augustiner-
Bräu,
Ausstellung Dresden 1891
Königl. Sächs.
Staats-Medaille.
Exquisite
Küche.

Reichel- Bräu,

Perle Kulmbachs,
vielfach ärztlich empfohlen,
im Kgl. Sächs. Garnison-
Lazareth chemisch untersucht
und darob mit bestem Er-
folg einachted.
Liefert in Flaschen nach
allen Stadttheilen
F. Naumann,
Dresden-Blasewitz,
Forkhausstr. 2.
Telephon: Wajewitz 862.

Waren-Posten

in jeder Höhe gegen Kasse zu
kaufen gesucht Kaufstr. 10
1. Etage. Schwarz.

Wilhelms- halle.

Gut Bayerisches
Bier-Vofal,
11 Kreuzstraße 11.
Bürgerl. Bier-
u. Speisehaus.

Restaurant Vater Jahr,

großes schlesisches
Schlachtfest,
von 8 Uhr an 8. Keller-
wirthschaft u. Biergarten,
ausgezeichnete Küche
mit Sauerbraten u. Galletti.
Garten Paul Rother.

Meinhold's Säle.

Parterre-Restaurant.
Morgen Mittwoch
von 10 Uhr ab:
Grosses
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
O. Ball.

Feldschlösschen.

1. öffentl.
Familienabend
Anfang 8 Uhr
hochachtungsvoll
Otto Scheibe.

Thormeyer's

Wendmühlentherm.
Glückstr. 3. Jeden 1. u. 3. Sonntag
eine gemütliche Familien-
abend von 10 Uhr an.
Bummel- und Abend,
Anfang 9 Uhr. Hochachtungsvoll
Alfred Thormeyer.

Münchner Löwenbräu

wird hierdurch besonders aus-
merksam gemacht.

Speisen Sie

bevorzugt bei Restauratoren
heim. Blumenstraße 1. 1. Etage.
vom Postplatz.

Dresdner Nachrichten.

Wiener Garten

Täglich von 7/8-11 Uhr

Streich-Concert.

Stets wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.
Leitung: Musikdirektor **A. Wentsoher**.
Eintritt 20 Pf.
Der Wiener Garten wird auch außer der Concertzeit als
Nachtcafé geöffnet.



Saupé's Etablissement, Löbtau.

Wann Mittwoch den 11. März
drittes u. letztes gr. Abonnement-Concert
im Saupé'schen Saal des S. G. Schützen-Vereins, "Königstraße" Nr. 108.
Direktion: Stabskapitän **G. Kell**.
Schichtmeister **C. Saupé**.

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage
Objektversuche mit Röntgen'schen X-Strahlen.
Carl Maxstadt
und das riesen große Programm.
Im Damm-Restaurant von 7 Uhr an
Damen-Künstler-Ensemble „**Olk Decker**“
Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit.

Scandinavischer Circus.

Heute Dienstag den 10. März, Abends 8 Uhr.
Ausserordentliche Vorstellung.

Am Toroplatz in Meißner. Spanischer Stierkampf
mit eigens dazu dressirt, echt span. Kampfstieren.
Wann 18. März
Mittwoch den 11. März, Abends 8 Uhr
Benefiz für den beliebten Clown **Alf Daniels**,
Wann Nächstes die Zauber-Schwestern.

Telegramm! Dresden u. Umgegend.

Neumann's

Concerthaus,
8 Schössergasse 8.

Italien bei Nacht! Großartige Heberziehung.

Heute und folgende Tage:
Gross. Promenaden-Concert,
ausgeführt von den

Damen-Kapellen

des weiblichen
Potsdamer Trompetercorps
und erstes Gastspiel der

Rumänischen Damen-Kapelle.

20 Personen. — Feinste Toilette.
Eintritt frei. Anf. 7/8 Uhr. Eintritt frei.
In Vertretung: **E. Tettenborn**.

Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlitzerstrasse 6.
Heute grosse Gala-Vorstellung,
nur Künstler 1. Ranges.

Elly Ferry, Rollen-Zoubrette; Frères Gelli,
Kammer-Ensemble; Clara (Pantoufle); Adol. Minna
Kammer. Wälschler; Adol. Fanny Behrens,
Rollen-Zoubrette.

Geschwister Dorée (2 junge Damen) in ihrer unvergleichlichen
Leistungen auf dem Gebiete der
Mimik (Schachspiel).
Neu für Dresden!
Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Zul. Fischer**.

Edison's Kinetofon, Kinetophon u. Phonograph-Aus-
stellung! Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).
Eintritt 20 Pf. Sonntag 9 bis 10 Uhr, 9 Uhr.

Das Kinetofon ist da, Wilsdrufferstr. 13.
Eintritt und einziger Vorkauf im Edison-Salon angeht!

Mittwoch den 18. März (Gewerbehause)
Fünfter Orchester-Abend
von
Jean Louis Nicodé.
Solistin: Frau Hofkapellmeister
Pauline Strauss-de Ahna.
Sitzplätze 5, 1, 3, 2, Stehplätze 1 Mk. Kartenverkauf
bei **H. Bock**, Pragerstrasse 12, woselbst die Gesamt-
programme entnommen werden können.

Palast Restaurant,
Dresden-N.,
Ferdinandstr. 1.
Heute Dienstag den 11. März
Ungarisch-polnischer Concert-Abend.
Kapellmeister: **Bezuak László.**
Anfang 8 Uhr. 11 Uhr.
Heute und morgen kein Nachmittags-Concert.
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz“.
Täglich:
Das Kolossal-Programm!
Neu! Neu! Neu!
Gr. Konkurrenz-Concert
zwischen den
3 Schwestern Ruttinger,
unvergleichliches Gesangs-Talents,
und den
5 Finnländerinnen,
Original finnlandisches Gesangs-Quintett,
sowie des
Musikdirektors **Wetzer** mit seinem vorzüglich gehaltenen
Künstler-Orchester.
Anfang 7 Uhr. 11 Uhr.
Sonntag 12 Uhr. 11 Uhr. Glas-Wein und Eintritt frei.
Täglich Nachmittags von 5 bis 7 Uhr
Grosses Extra-Concert.
Jeden Sonntag Nachmittags von 11 Uhr an
Frühschoppen-Concert.
Eintritt 5 Pf. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Zum Deutschen Krug
Wilsdrufferstr. 19, bart. u. 1. Et.
Von heute ab in sämtlichen dekorierten Räumen
Ausfank des weltberühmten
Salvator-Bieres
aus der Augustiner-Brauerei München.
Hierzu von Nachmittags an
CONCERT
bei gutem Besuche angenommen
Original-Baby-Kapelle.

„Zur Börse“
19 Schellingstr. 19.
Täglich gr. Concert,
ausgeführt von der
Ungarischen National-Kapelle,
genannt „die schneidigen Söhne der Puszta“.
Eintritt frei.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Reier.**

Pariser Garten
Gr. Meißnerstr. 13. Gr. Meißnerstr. 13.
Täglich gr. Concert,
ausgeführt von der
ersten Steyerischen Damen-Kapelle
unter Leitung des Herrn **Wenzl Sigl.**
Anfang 7 Uhr. Sonntag und Festtags 4 und 7/8 Uhr.
Hochachtungsvoll **A. Mücke.**

Z. & K. Heute Abend
Hotel 4 Jahreszeiten. 6 1/2 Uhr Tr. F. in I.
Panorama Internat!
Kartens. 3 haben, 10-11 1888.
Dieser Woche neue Aufnahmen 1888 von
Venedig Rollertanz.

Letzte Woche!
Gr. Gemälde-Ausstellung
Dresden, Neumarkt 9, 1. (ehemals Hotel de Saxe).
Eine reiche Kollektion Gemälde von modernen
ersten Meistern, darunter das **Colossal-Gemälde**
Weissenburg, 4. August 1870
von **H. Huisken, Düsseldorf.**
Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf. Sonntags 30 Pf.
25 % von der Brutto-Eintrittseinnahme sind zu wohl-
thätigen Zwecken bestimmt.
Anton Stöckl, Kunsthandl., Karlbad - Wien.

Welt-Restaurant „Société“
Dresden-Altst., Waisenhausstr. 18.
Neu! Neu!
10 künstl. Menschen
in Lebensgrösse
concertieren täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterbühne.
**Auftreten der Wiener Damen-
Kapelle „Langer“.**
12-2 Uhr. 6-11 Uhr.
Eintritt frei. Sonntag und Feiertags Programm 20 Pf.
**Direkter Eingang zu den Speise-
und Concert-Sälen auf der neu-
erbauten Terrasse.**
Hochachtungsvoll **Fris Krüger.**

Chinesen
grosse Brüdergasse 23.
Täglich großes frei-Concert
von der schneidigen Damenkapelle
Quinta.
Anfang 6 Uhr, Sonntag 1 Uhr — Eintritt vollständig frei.
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Münchener Hof
Hotel und Concerthaus,
Kreuzstr. 21. T. A. I. 3495.
Eintritt frei! Täglich grosses Concert! Eintritt frei!
Tyroler Gesangs-Concert.
Eintritt frei! Mit neuem Programm. Eintritt frei!
Nächstes die Aufschlagquintett. Hochachtungsvoll **E. Martin.**
Empfehle confort. Zimmer von 1,25-2 Mk. mit Concertzutritt

Diners
zu 5 Gängen — à Couvert Mk. 1,50.
(Flacon Meissl 30 Pf. — Flacon roth 40 Pf.)
Zum Neuen Palais de Saxe — Neumarkt 9.

Verlag von:
Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt
Dresden-N., Bachstr. 13.
Dr. Kles' Schriften: Diätetische Kuren, Schrot-
sche Kur etc. 2. Auflage, 2 Bände. — Diätet. Heil-
methode, 3. Aufl., 6 Bände. — Derkrankheiten und ihre
Behandlung d. d. diätet. Heilmethode, 1 1/2 Bände. — Durch
jede Buchhandlung, sowie direkt. — Preisliste gratis.

Dank.
Für die uns beim
25 jährigen Geschäfts-Jubiläum
dargebrachten Glückwünsche und Blumenpenden, sowie das werth-
volle von der Direktion des Hofbrauhauses überhandte Geschenk
sagen hierdurch unseren besten Dank.
Reinhold. F. Weinhold und Frau.
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Gelingen der Kuren an den 100000 Kranken
Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält einfl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Table with multiple columns listing various items, prices, and names. Includes sections for 'Kauf', 'Verkauf', and 'Auction'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and names. Includes sections for 'Kauf', 'Verkauf', and 'Auction'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and names. Includes sections for 'Kauf', 'Verkauf', and 'Auction'.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Text block containing news or announcements, possibly related to the market or local events.

Koppel & Co., Baugeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Privatitäten usw. Gemählung von Holzbohlen 30, Lake Sporengasse

Seine Wanderschaft. Je mehr die modernen Verkehrs-
mittel gehindert sind und damit eine Centralisation alles Lebens
nach den großen Städten stattfindet, desto mehr wird das Leben in
Genuß, ja in der Welt nur das einer großen einheitlichen Familie
und Dürftigkeit, der die Verkehrsmittel nicht zu nähern weiß. Ist
eigentlich überall zu Hause. Was macht es aus, heute in London,
morgen in Paris und übermorgen in Berlin zu sein? Es ist, als
sei man nur aus einem Stadtbild in den anderen gekommen,
wenn man mit der Eisenbahn 20 und 24 Stunden zurückgelegt hat
und das Leben, das man in der einen Großstadt unterbrochen hat,
legt sich in der anderen fast in derselben Weise fort. Hat man die
Zeit auf der Eisenbahn mit Lesen und Schlafen verbracht, so ist
es fast so spürlos vorübergegangen wie zwischen den eigenen vier
Wänden. Was macht es nun vollends aus, wenn man von den
Großstädten Deutschlands nach den großen Verkehrscentren in zwei,
drei und vier Stunden gelangt. In Nachmittagsstunden und An-
trittsstunden fährt man womöglich im Nord, ohne Gedacht, als mache
man eine Droschkenfahrt von einem Hause zum anderen über Land,
man durchkreuzt im Umkleen tagelange Wegstrecken, steigt in der
Großstadt aus und bei Kenntnis aller Verkehrswege macht man
schnell seinen Besuch oder seine Geschäfte und kehrt Abends noch
zur rechten Zeit wieder nach Hause zurück. So bequem sind z. B.
die Wege zwischen einer Stadt wie Dresden und Leipzig ein-
gerichtet. Wenn unsere Großstädter nach Leipzig wollten, da be-
suchen sie sich mit Gedacht und Behutsamkeit und die Weichen in Post-
stationen und anderen Bahnhöfen vollziehen sich sozusagen in
einer Weile mit tagelangen Wegen und Schütteln im Wagen.
Denn steigt man gleich im Gesellschaftswagen in den bereitstehen-
den Wagen, nichts, als das nötige Geld in der Tasche und nur
genötigt, sich ein wenig zu wachen, wenn man nach zwei Stun-
den, die man mit Zeitunglesen oder Klavieren zugebracht hat, ploß-
lich in der anderen Großstadt aussteigt. Und wer gewohnt ist, in
dieser Art zu reisen, der ist auch logisch zu Hause; er wandert,
von Dresden kommend, am Leipziger Schwanenteich oder die Wil-
helmstraße in Berlin mit derselben Sicherheit entlang, als sei er
etwas zwischen Vangerstraße und Kurfürstentor vom Friedebahn-
wagen abgestiegen und in die nächste Seitengasse abgelenkt. In
unserer Einbildungskraft verwischen sich die Vorstellungen von den
Eindrücken der Reise selbst, was zwischen den großen Städten
liegt, ist sozusagen ausgeblendet und Berlin erscheint in der That
nur wie ein anderer Stadtbild, Leipzig nur wie ein anderes
Stadtbild, in das man schnell hinübergerathen ist. In den be-
sonnerten Straßen wandert man sicher seinem Ziele zu; die Eisen-
bahnangst, die Furcht vor dem Hauptbestimmen hat sich längst ver-
loren; das Gefühl, hier bin! Du eben so gut zu Hause wie da und
dort, läßt sogar das eigentliche Heimathgefühl schwächer werden,
denn man weiß, wenn sonst die Lebenslage es gestattet, man kann
eben Augenblick in kürzerer Zeit, als die Hälfte einer Nachmittags-
wanderung beträgt, in der Heimath sein. So wird der moderne
Mensch mehr und mehr ein allgegenwärtiges Wesen, das das
Gefühl der Mangelhaftigkeit seiner räumlichen Abgrenzung in sich
ausblendet und den Kreis seiner intimen Angehörigkeit erweitert.
Je mehr nun vollends die elektrische Kraft für den Verkehr genützt
wird, je mehr die Verbindungsdrähte alle Großstädte mit einem
großen Netze von feinsten und materiellen Fäden verbinden, desto
mehr wird der dazwischenliegende Raum aus dem Bewußtsein der
Nachkommen schwinden, ja, sie werden sogar das Raumgefühl, welches
die Regionen trennt und das Heimath selbste, mehr und
mehr verlieren. Die großen Reichthümer werden nur im An-
fang, wo man gewohnt ist, die Verkehrsmittel zu benutzen, noch
mit Bewußtsein empfunden und betrachtet; mit man mit ihnen
vertraut, so rücken die großen Städte in der Phantasie und in der
Erinnerung immer mehr zusammen und eine Phantasiestadt,
die London, Berlin, Paris, Rom, Dresden und alle
möglichen anderen Städte vereinigt, in der man überall seine
Heimath hat, wird für den modernen Menschen daraus. Denn
auch die Lebensgewohnheiten in diesen Millionenstädten werden
sich immer ähnlicher. Hier wohnt vollends eine Bevölkerung, die
sein Raumgefühl mehr kennt, außer, wenn sie einmal genötigt ist,
zu gehen und dadurch zu erkennen, welche mächtigen Räume durch-
wandert werden müssen, um die eigene Stadt zu durchqueren. Die
Ansbildung des Vorortverlebens in London oder in Berlin mit
seiner Hunderten von Jagen der Eisenbahn, elektrischen Bahnen,
Stadtbahn- und „Ländergrund-Stationen“, welche aller fünf
und aller zehn Minuten aus dem Herzen der Städte in allen Richtungen
und in den Peripherien die Stadtbild, Vororte und Villen-
kolonien mit den Centren und wechselseitig verbinden, schafft
eine Bevölkerung mit Lebensgewohnheiten, die den Aufenthalt
in den Kleinstädten mehr und mehr zu einer großen verlässlichen
und bequemen Annehmlichkeit machen. Wer in einer Ent-
fernung, wie Köpenickbrunn von Dresden liegt, von Berlins
Centrum zum Beispiel entfernt wohnt, der kommt schneller und
weit billiger hinein, als wenn er etwa auf der Hauptverkehrs-
straße wohnt und die Verbindungsmittel, um nach dem Postplatz zu
kommen. Denn die Unmasse von Menschen, die täglich drei-
und viermal diese Fahrgelegenheit benutzen, hat es den Bahnverwaltungen
und Unternehmungen ermöglicht, die Fahrpreise so niedrig
zu stellen, daß, vier monatlich etwa zwölf Mark in einer mittleren
deutschen Stadt brauchen würde für eine viermalige tägliche Ver-
bindung der Strecke, in einer Stadt wie London und Berlin
nur den dritten Theil auszugeben braucht, um nicht nur vier-
mal, sondern ganz nach Laune beliebig oft seine Straße zurückzu-
legen. Man kann daher in den Vororten einer Stadt wie London
oder Berlin in tiefer Stille und Ruhe leben und doch jeden Augenblick
wie im Nu mitten in's Drängen und Gassen
des riesigen Verkehrs veretzt sein. So schwinden die Raum-
empfindungen immer mehr, und das Bild der großen, internatio-
nalen Kleinstadt, in der man lebt, und die alle großen Centren,
mit der nötigen Raumüberbrückung, zu einem Bilde vereinigt,
besteht sich zusehends. Am stärksten bildet sich dieses moderne
Gefühl bei denjenigen aus, welche gewohnt sind, viel in's Theater
zu gehen und hier, fast überall unter denselben Eindrücken, eigent-
lich nur eine große Familie von Menschen immer wieder beisammen
sind. Wer gestern oder vorgestern noch den Herrn A., einen
großen Theaterfreund oder vollends gar einen Theatermann, im
Saal des Dresdener Residenztheaters die Jenny Stroh bewundernd
antraf, der begegnet demselben Herrn schon sicher übermorgen im
Berliner Vestibültheater. Immer dieselben Gesichter, dieselben
Stimmen, dieselben Züge und Bewegungen der Schauspieler, daselbe
Platzieren, dieselben Freuden, dieselben Schmerzen! Auch dieselben
Schauspieler! Nicht nur die großen Namen, die aus Virtuosen-
goldminen nicht nur alle fünf Erdtheile durchziehen, sondern sogar
Vorberer und Zeitungsberichte vom besten Erdtheile am liebsten
schicken möchten, der noch gar nicht aus dem stillen Ocean heraus-
getaucht ist, findet man als alte Bekannte wieder. Nicht nur
Schweizer, Daas, Witterwitzer, Klein, die Duse, die Sarah
Bernhardt und wie sie Alle heißen, sondern viel mehr noch die
als minorum gentium, die mittleren Talente, die nirgends länger
als ein halbes Jahr engagiert sind und die man als wohlbekannte,
langjährig bekannte Gesichter bald da, bald dort einem hochwohlhüllenden
Vorstadtpublikum vorgeführt sieht. Was man da nicht sofort
überall zu Hause sein? Ja, es ist überall dieselbe Komödie, nur
in verschiedenen Graden der Ausstattung, und geht man im Hoyer
des königlichen Hoftheaters zu Dresden um die linke Ecke herum,
so tritt man, man weiß nicht wie, auf einmal in's Hoyer von
Truch Vane zu London, und geht man um die rechte Ecke, so trifft
man im Hoyer des königlichen Hoftheaters zu Berlin oder der dortigen
Oper sicher den Herrn Säuger, das Fräulein Schaudierlein
oder Se. Excellenz den Herrn Intendanten, dem man soeben beim
Wandern unter den Hosten Theodor Grossie's zu begegnen Ge-
legenheit hatte. Es ist nur ein Auf- und Abgehen mit Rechts-
halten, ein Contingenz in der Zwischenpause, und die Hoyer-
Spezialgänger schlängeln sich in einer Gegetriebe durch Hannover
und das Deutsche Theater in Berlin, durch das Wiener Hofburg-
theater und das Münchener Nationaltheater via Paris zurück nach
Tollins Theater in London und von da in einer hübschen Spirale
wieder herein in das Semperhaus. Es ist sehr nett, bei einem
solchen Umgang immer wieder dieselben Gesichter aufzufahren
zu sehen — genug, man ist zu Hause, die Welt wird nur noch in
der Verkleinerung angesehen, nicht mehr im Profil, wie die cornel-
ianischen Elfenbeincompositionen, sondern mit mibdelangester
Innenansicht oder Aufsicht, wo auch die Länge der Gliedmaßen
schwindet und Alles gedrängt beisammen ist. Kommt man nun
vollends auf die Bühnen dieser Städte, so schwindet jeder Unter-
schied der Nationen oder der Entfernungen, denn die gleiche Luft,
die dampfenluft und Vampfenluft, diese eigenthümliche Atmosphäre
von Couillengeruch und Staubgeruch, von altem Petroleum und
Gasbrand, diese verdorbene und ach! doch für Viele auch mit Recht
zu begehrende Luft schlägt jedem Kenner behaglich entgegen. Und
sieht man nun, wie in den Millionenstädten das Theaterinteresse,
da man das Interesse an der Natur nur selten haben kann, den
Sammelpunkt aller Elemente des Lebens macht, sieht man durch
unsere Verkehrsmittel diese Sammelpunkte einander immer näher

geht, so ergibt sich allerdings für den modernen Menschen ein
ausgezeichnetes und zwar ein behagliches Gefühl der Zusammen-
gehörigkeit aller, welches gewiß die Menschheit auch einem ehe-
maligen Ziele näher bringen wird.

**Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt
alle geheimen Krankheiten, Haut- u. Gichtleiden, Geschwüre
u. Schwäche, Ebrecht, v. 9-11 u. 5-8 Uhr. Auch briefl.**
**Cberarzt Dr. T. Tischendorf, Spec. Arzt, Annen-
straße 58, I., für ach. Kranth., Gichtleiden, u. andere
Leiden, 1/2-1/4 Uhr und Abds. 7-8 Uhr. (Stud. briefl.)**
**Wittig, Schellstr. 31, 2. Etg. heilt Hautausschläge,
Nechten, Geschwüre, Gichtleiden, Schwaiche, 8-5, Abds. 7-8.**
**A. P. K. Schmidt's Natur-Heilbad, Luftbad, Kautschuk,
u. Gichtleiden, Freiherg-platz 22, I. alle männl. geheimen
u. Gichtleiden, Ged. Wurz. v. 11-13 u. 6-8. Ausw. briefl.**
**Boitner, Bildhauerstr. 12, Cima Luera, heilt frische u.
veralt. geheime u. Hautkrankh., aller Art, 8-5, Abds. 7-8.**
**Gosswamy, Jüngerstr. 47, pt. heilt nach lang. Zeit,
Schwäche, Gichtleiden u. Fäul. v. 4 u. 6-8 Abends.**
**Kyling, Flemingstr. 23, pt., heilt Gichtleiden,
Wagenleiden, Nisthma, ach. Leiden. (Ausw. briefl.) 8-5.**
**Neueste bewährte Heilmethode! von sofortigem
Erfolg! für geheime Krankheiten, Mastdarm- u. Haut-
krankheiten von Spezialisten Dr. J. Fischer, gemein-
rechtlicher Kreisarzt, wohnt Strubestraße 5, part. Sprechstunde
10-12 und 5-7 Uhr.**
**Erbenwäner Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke
Zschellstr., Felle, Pflanzgasse, 1. Leiden Steider u. Geisse.**
**Apotheker A. Kluge's Myrrhen-Creme, bereitet
aus dem potentesten Oel von Myrrhen, Myrrhenholz und Wach,
wird von vielen Professoreu und Ärzten allen Zeiten vorgezogen,
weil die Wirkung des Myrrhen-Creme bei Hautverletzungen, Wunden
der Kinder, ausgeprägter, rithier Haut eine weitaus
höhere und zuverlässigere ist, wozu die Guttachten vieler Land-
und Meidiciner, welche Jedermann gratis zur Verfügung stehen, die
besten Beweise sind. Unübertroffen auch als Toiletten-Creme.
Erfolgreich in großen Tuben zu M. 1 und kleinen zu 50 Pf. in
den Apotheken.**
**Waschlust und Wärme sind oft einen sehr empfind-
lichen Einfluß auf die Haut aus, indem sie die Poren öffnen und
auswachen und hiedurch die Haut taub, weiß und rüthig machen.
Besonders jene Personen mit zarter Haut leiden dann am meisten.
Um dies unmöglich und Colicium, Olucylin, Roseline u. über-
haupt zu machen, nehme man zum täglichen Gebrauch die von
mehr als 2000 deutschen Professoren und Ärzten empfohlene
Patent-Myrrhen-Sette. Das in derselben enthaltene Myrrhen-Öl
verhindert nämlich das Austrocknen der Haut und hält dieselbe
zart und geschmeidig. Es hat bisher keine feine Toilette für die
Haut gegeben, welche zugleich solche hervorragende
medizinische Eigenschaften für die Haut besitzt wie die Patent-
Myrrhen-Sette, die in allen guten Parfümerie- und Droguen-
Geschäften, sowie in den Apotheken zu 50 Pf. erhältlich ist.**
Neues aus der Glühlicht-Industrie. Wie un-
seren Freunden bekannt ist, fabriciren wir nun fast 20 verschiedene
Arten Glühlichtbrenner. Für den Fall, daß die überausende
Entscheidung des kgl. Landgerichts I, Civilkammer IV, von dem
Beizen des Birtich'schen Patentes Stellung haben sollte, bemerken
wir, daß die seit einiger Zeit bei uns hergestellten zehn neuen
Modelle aus einem von dem bisherigen gänzlich verschiedenen
Prinzip beruhen. Dieselben sind aus vorstänflich ge-
schliffen und polirten in keinem Punkte mit dem der Firma
Julius Vintsch patentirten Brenner. Die eigenthümliche
Konstruction dieser Modelle gewährt einen verhöferten Vortheil
bei größter Helligkeit, hierzu tritt eine eigenartige Vorrichtung,
welche das Abkühlwerden des Strumpfes, namentlich
an der so empfindlichen unteren Seite, befeuchtet und so
eine größere Haltbarkeit derselben bedingt. Wir laden
hiermit um je Fremde ein, unsere neuen Modelle in Augenschein
zu nehmen und zu prüfen. Horwitz & Saalfeld, Berlin S.O.,
Wranenstraße 4.
**Wer correct gearbeitete Sehablonen und Stempel
haben will, wende sich an die Sehablonen-Fabrik von
Gebr. Protzen, Landhausstr. 11. Begründet 1870.**

**Mechanische Kratzenfabrik,
Mittweida.**
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch
zu dem
Dienstag den 31. März 1896
Vormittag 11^{1/2} Uhr
im Geschäftshause der Gesellschaft abzuhaltenen
vierundzwanzigsten ordentlichen
General-Verammlung
ergeben eingeladen.
Das Lokal wird 10^{1/2} Uhr geöffnet und 11^{1/2} Uhr geschlossen.
Die Herren Aktionäre haben bei Eintritt ihre Aktien oder
Depositenscheine dem in der General-Verammlung fungirenden
Notar vorzulegen.

Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das 24. Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrathes und Antrag desselben auf
Rechenschaft für Vorstand und Aufsichtsrath.
3. Beschlußfassung über die Theilung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Aufsichtsraths-Mitgliedes, an Stelle des
auscheidenden, welcher wählbarer Herr Jos. Freeman ist.
Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht
liegen im Kontor aus.
Gedruckte Geschäftsberichte können vom 28. März cr. ab bei
den Herren **Günther & Rudolph**, Dresden, sowie im Kontor
der Gesellschaft in Empfang genommen werden.
Mittweida, 7. März 1896.

**Der Vorstand.
W. Decker.**

Veranstaltung
Handels-Akademie u. Höhere Fortbild.-Schule
Dresden N., Schloß-Str. 22. Telefon d. Direction 257 u. 879.
Cicantum der Direction C. u. G. Kleinich
An Oheim beinahe das 31. Schuljahr (61. u. 62. Semester).
Aufnahmen erfolgen jetzt, jedoch nur bis zur Vollständigkeit der
Klassen Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle An-
stellungen, Vorbereitungsaugen, schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden
einzelnen Fall kostenlos.

I. Handels- u. Höhere Fortbildungs-Schule
(Austauschschule Fortbildungsschule, Lehrlingschule, Lehrere-
Schule, Schuljahr für Handels-Lehrlinge, Fortbildungs-
schulpflichtige und solche Schüler, die für fünfjährige Be-
nach ein vorbereiten sollen; 5 Lehrbücher (mathematisch, physik-
nische, naturgeschichtliche, geographische, sprachliche) jährlich 60 Mark Schulgeld, oder weniger
freiwillig hiergegenwärtige Lehrbücher, wozu ein Mark
Schulgeld mehr Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme aus-
bildungspflichtiger, die mit Oheim einen Schulvertrag vor-
nehmen (aus der bisher betrachteten Fortbildungsschule austreten
wollen).

II. Privat-Kurse (Höhere Handels-Schule), Abtheilungen
für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Alters-
klassen mit höherer oder geringerer Vorbildung. **A. Für be-
jahrtere u. jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten,
Oberbetriebsleute, Beamte, Militärs verschiedener Dienstgrade u. a.).
B. Für Frauen u. Mädchen. Jahres-, Halb- u. Viertel-
jahres-Kurse in Tages- u. Abend-Klassen. Große Auswahl von
Lehrbüchern; auf Wunsch vorgeschriebene Zusammenstellung geeig-
neter Lehrplanmäßiger Bücher für verschiedene Lebensstellungen,
Neuauflagen und Berufswege (Kontrollisten, Korrespondenzen,
Buchhalter, Kassieren, Rechnungsführer u. a.). — Schulgeld tabellarisch
je nach Zahl der Bücher und Kursdauer; je höher die Zahl der
Bücher und je länger die Dauer des Kurzes, desto mehr ver-
ringert sich verhältnismäßig der Schulgebühren.

III. Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in
die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindefeld), besonders
Polizei- und Eisenbahn-Dienst, ebenso für Beamten behufs Beförde-
rung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die
technischen Staatsdienststellen, Baugewerkschule, Lehrmeister-
schule u. a.

Von jetzt an halte ich meine
ärztlichen Sprechstunden
(11-1 Uhr) auch während der Sommermonate andauernd in
Dresden ab: Zöllnerstraße 16, I.
Dr. med. Leo,
Generalarzt a. Z.

**Künstl. Augen
von Glas für Menschen**
fertigt, den natürlichen ganz getrennt, jederzeit
Optiker Ed. Wiegand,
Wallstraße 2.

**Neuheiten in Damen-Blousen
nur Pariser Modelle**
sind in großer Zahl eingetroffen und werden zur Besichti-
gung den Damen gern vorgelegt. Anstellung einiger
Stiche im Schaufenster.
Wichtigste Auswahl in Damen-Unterrocken.
Beste Quelle für Ausstattungen in Strumpf-
waren, ebenso in bekannte gute Sorte echt
schwarzer Strümpfe zu 50 Pf. pro Paar in großen
Mengen wieder einetroffen.
Unterzeuge, darunter Hosen ohne Naht u. verfertigt im
Kreuz, sind zu allen Preisen in größter Auswahl am Lager bei
Hugo Borack, Kostfischerant,
Dresden, Seestraße 1, Ecke Altmarkt.

Kelle & Hildebrandt
fertigen
Stall-Einrichtungen.
Schutz gegen Hämorrhoidal- und
Unterleibs-Leiden.
ew. die gel. geich. Trodenlöcher mit Papier-
einlagen, M. Anf. entzer, reinlich, ohne jede
W. Heripil, zug- und geruchlos, auf jed. Abort
voll. kein. Ned. heb. emfichl. für nur 24, 12 und
7/8 Mark **Seyfert & Benedix, Dresden,**
Waldschlitzstraße 40. Prop. an. u. it.

Kaffee-Rösterei
von **Max Thürmer, Dresden.**
Einige Firmen, welche sich nur mit gebrühtem Kaffee,
ausbleichend jedes anderen Mittels, bethegen.
Karlsruher Kaffee, erweichermachen die gehalt-
reichste, an-gleichme, in die Qualität und Aroma feinste Röst-
weise, welche Eigenschaften, neben hochwunderbar Zusammen-
stellung der Röstungen, durch ein besonderes, der Firma
allein eigenes, von allen anderen Systemen abweichendes
Röstverfahren bedingt werden.
Einzel-Verkauf:
Raubachstraße 18 in der Rösterei,
König-Johann-Strasse 21,
Zschellstr. 13,
Hauptstraße 4.
Größere Bestellungen sind nur an die Rösterei Raubach-
straße 18 zu richten.

Sofortige Hilfe!
findet jeder Kranke gegen Rheumatismus, Revenleiden, Risse
der Hüfte, Kopfweh, Krämpfe, Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Nervensch-
wäche u. unheilbar durch die imprägnirten, seit Jahren überall
beliebten (Schuhmarke: Dausen)
**Elektromagnetischen
Haarfilzsohlen,**
welche sofortigen Wohlbehagen erzeugen. Jede ist mit einem starken
lichtbaren Elektromagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh
und Stiefel zu tragen. Tgl. Kosten nur 5 Pf., da das monat-
lang vorhaltende Paar nur 4 M. 50 Pf. kosten. Nur zu haben
bei **Weigel & Jech, Dresden, Marktenstraße.**

Dresdner Nachrichten
Nr. 69.
Ester 11. — Clemensstr. 10. März 1896

Offene Stellen.

Ein Bäckergehilfe, welcher Lust hat, sich in der Konditorei auszubilden...

Suche nach Auszubildeten für mein Hotel ein antänd. Mädch., welches Lust als Buffet-Mamsell...

Lehrling, welcher Lust u. Talent z. Zeichnen hat, sucht Büro, Kautschuker, Maler...

Suche zum 15. März ein fleiß. Hausmädchen und ein fleiß. Kinder mädchen...

Zum Austritt per Mai oder Juni suche ich zwei gewandte, zuverlässige Verkäuferinnen...

Suche zum 1. April ein fleiß. Hausmädchen u. ein fleiß. Kinder mädchen...

Suche ich für meine beiden Töchter, 6 und 11 Jahre alt, welche schon fertig französisch sprechen...

Französin oder Schweizerin (bonne supérieure), Gehalt 100 Mark, Offerten mit Bild u. Zeugnisabschriften...

Schaffstepper und Vorrichter außer d. Hause sofort gesucht bei B. G. Sauerbach...

Jüng. Gärtner, selbstst. in dauernde Stellung gesucht...

Per sofort Kinderknechtin zu 3 Schulplätzen...

1 Sattlergehilfe, selbstst., acute Arbeitskraft, auch in anderen Arbeiten erfahren...

Directrice für meine Blumenfabrik zum 1. April gesucht...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Müftiger Arbeiter gesucht Rönnestraße 32, Tübingen...

Mädchen, Haus- u. Mädchen zum Köche-Bedienen sucht Frau Schiller...

Für das Kontor einer großen Fabrik wird ein fleißiger, energischer Expedient...

Konditor-Gehilfe, nicht unter 20 J., wird u. tüchtig in seinem Fach...

Als Stütze der Hausfrau in guter Familie wird für ein im 18. Jahre lebendes, geundes, fleißiges Mädchen...

Hausmädchen, ganz zuverlässig, w. selbstst. wirtsch. arbeiten kann...

Nebenverdienst. In allen Orten Sachsens, spez. in Dresden, werden Herren gesucht...

Besseres Hausmädchen, welches selbstständig gut bürgel. arbeiten kann...

Ein Schreiber 16 bis 17 Jahre alt für ein Fabrikkontor in Dresden per sofort...

Kutscher aufs Land per 1. April e. gesucht. Unverheiratete Bewerber wollen sich...

Einen Tapetier-Lehrling sucht Friedl. Bismuth...

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat...

Konditor und Bäcker zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Berlin in die Lehre treten...

2 flotte Verkäuferinnen d. Manufaktur-Prancke suchen Stellung...

Ein tüchtiger Reisender für eingeführte Mineralwasserfabrik...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Ein tüchtiger Schreiner für ein Fabrikkontor...

Compagnon-Gesuch.

Für meine größere, gutgehende Fabrik täglicher Konsum-Artikel wird per sofort ein thätiger Theilhaber...

10 Schweizer auf gute Stelle gesucht...

Ein zuverlässiger Kutscher für ein Mineralwasser u. Alkoholen...

Ein Abzieher für eine Mineralwasserfabrik...

Kutscher für ein Mineralwasser u. Alkoholen...

Schreiberlehrling mit guten Schulzeugnissen...

Suche 5 Schweizer auf gute Stelle...

Vertreter gesucht b. e. leistungsf. Thüringer Wurstfabrik...

Wärterin. Dr. Schröter, Opellstr. 14b.

Kutscher in hohemem Fuhrwerk gesucht...

3 fleißige Kellnerinnen, Hausmädchen zum Bed. sucht Brieger...

Eine Scholarin oder ig. Hauswirthschafterin...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Ein tücht. Sattlergehilfe sofort gesucht...

Suche Stellung als Stumder Hausfrau...

Perfekte Köchin, in allen häusl. Arbeiten tüchtig...

Maurerpolier, tüchtige und selbständige Kraft...

Zimmerpolier, tüchtige und selbständige Kraft...

Ein Fräulein, welches die Buchführung u. Korrespondenz erlernt hat...

Ein Stallschweizer, sucht per 1. April Stelle...

Bau-techniker, Junger Bautechniker (Maurer), welcher das letzte Semester eines Baugewerkslehre...

Ein Hausmädchen, 15-16 Jahre, aus anständiger Familie...

Ein Kutscher in hohemem Fuhrwerk...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Suche Stellung als Stumder Hausfrau...

Perfekte Köchin, in allen häusl. Arbeiten tüchtig...

Maurerpolier, tüchtige und selbständige Kraft...

Zimmerpolier, tüchtige und selbständige Kraft...

Ein Fräulein, welches die Buchführung u. Korrespondenz erlernt hat...

Ein Stallschweizer, sucht per 1. April Stelle...

Bau-techniker, Junger Bautechniker (Maurer), welcher das letzte Semester eines Baugewerkslehre...

Ein Hausmädchen, 15-16 Jahre, aus anständiger Familie...

Ein Kutscher in hohemem Fuhrwerk...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Ein tücht. Sattlergehilfe...

Wesener Nachrichten, Seite 13, Dienstag, 10. März 1896

Stellen-Gesuche.
Höherem Beamten
 begehrt.
ding. Persönlichkeit
 höherer M. 800
 mit ihm mehr z. eine Stellen-
 beauftragung in Eisenhütten-
 werke. Off. unter O. 13740
 Exped. d. Bl. erb. erb.

kaufmann.
 werden sein ebenfalls anrecht,
 nicht unbedeutende Anzahl
 100000 Mk. in Eisenhütten-
 werke. Off. unter O. 13740
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Reisender
 od. in Eisenhütten-
 werke. Off. unter P. P. 27. Exp. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Stellung.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Wäsche
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Gärtner - Lehrling
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Aelterer Kaufmann,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

20,000 Mk.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

2000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

1500 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

6000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

1000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

25-30,000 M.,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Hypothekengelder
 befreit, sowie Forderungen
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

15,000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

30,000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

12,000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

9000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

20,000 Mk.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

2000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

1500 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

6000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

1000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

25-30,000 M.,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Hypothekengelder
 befreit, sowie Forderungen
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

1500 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

16,000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

600 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

18-20,000 Mark
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Vermietungen.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Logis
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Bismarckplatz
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Leere Lokalitäten,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zum 1. Oktober
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Geräumige 4. Etage
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Glasewaldstr. 25
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Frd. ruhige Wohnung
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Zu vermieten.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Sommerlogis,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Separ. leere Stube
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Fabriksäle,
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Pensionen.
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

**Emeriten-
Aufenthalt
Frohburg.**
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Lehngut
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Landhaus
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Villa in Liegau
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Landhaus
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Villa in Liegau
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Landhaus
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

Villa in Liegau
 in Eisenhütten-
 werke. Off. unter K. D. 511. Exped. d. Bl.
 Exped. d. Bl. erb. erb.

**Kötzschenbroda
Villen-Kolonie**
 bei Dresden.
 sehr beliebter Wohnort in gesunder und reizender Gegend, mit
 niedrigen Kommunalabgaben, guten Verkehrsmitteln u. angenehmen
 Gesellschafts-Verhältnissen, Eisenbahn, Dampfheizung, Wasser-
 leitungen, Gas- und elektrische Beleuchtung, kostenloser Nachweis
 an Käufer und Mieter durch die Vermittlungsstelle des Gemein-
 nützigen Vereins, Bahnhofstraße 12, unmittelbar am Bahnhof
 Kötzschenbroda.

Guts-Verkauf.
 Das von der Stadt Hohnstein (Sächs. Schweiz) 10 Min
 entfernt gelegene
Gretschel-Gut,
 bestehend aus Wirtschaft, Seiten- und Scheunengebäude, mit
 zusammen 14,000 M. Grundfläche und einem Flächenraum von
 ca. 72 Scheffel Feld und Wiese, voll mit den vorhandenen Vor-
 räten und dem theilweise vorhandenen Inventar an einen
 zahlungsfähigen Käufer bei einer Anzahlung von 8-10,000 M.
 für 10,000 M. baldigt verkauft werden und könnte die Ueber-
 nahme der Besorgung sofort erfolgen. Sämtliche Resten wollen
 sich behufs näherer Auskunftserteilung und wegen der Verkaufs-
 bedingungen an die unterzeichnete Sparfassen-Verwaltung ge-
 fallen lassen.

Hohnstein (Sächs. Schweiz), den 7. März 1896.
Die Sparfassen-Verwaltung.
 Dresdener, Bürgermeister.

**Vorteilhafte
Kauf- und Verkaufs-Objekte.**
 Ein schönes Gut, 141 Mrg. gutes Land, 10 Mrg. feine Wiesen,
 volles Inventar, Abstattung mit Zuckerrüben, für 160,000 Mark
 mit 30-40,000 M. Anz. zu verkaufen, nimmt auch Haus mit an.
 Ein altrenommiertes Hotel mit 20-30,000 M. Anz. verkäuf-
 lich, nimmt auch schönes Gut über Haus an, zahlt auch bar zu.
 Ein Gut, romantisch gelegen, 550 Mrg. groß, mit vollem
 Inventar, mit 50,000 M. Anz. verkäuflich, nimmt auch einige Objekte
 an, außer barem Gelde. Preis 200,000 M., Gut haben 130,000 M.
 Ein Gut bei Nordhauhen, 250 Mrg., mit Inventar, mit
 50,000 M. Gut haben bei 15,000 M. Anz. verkäuflich, nimmt
 Haus oder Hypothek an bei schnellem Abzug.
 Gute Wohnhülle zu verkaufen oder vertauschen.
 Gute Land- u. Stadthäuser jeder Größe zu verkaufen,
 auch vertauschen.
 Gute Hotels in Städten zu verkaufen, auch mehrere zu
 vertauschen.
 Güter von 20-100 Mrg. verkäuflich.
 Diverse, sehr vorteilhafte, auf versändlich.
 Günstige Kapitalanlage, sowie Baugrund, auch zu
 Fabriken und Gärtnereien passend, keine Spekulations-
 geschäfte, auch fertige Gärtnereien zu verkaufen, auch vertauschen.
 Materialgeschäfte u. Bäckereien, Stadt u. Land, sowie
 eine altrenommierte Stahlwarenfabrik, harter Absatz, billig mit
 20-30,000 M. Anzahlung zu verkaufen.
 Auskunft ertheilt gegen Retourmarke das altrenommierte
 Agentengeschäft von
 A. Heubach, Erfurt, Gartenstr. 71.

**Schürzen-
u. Taschentücher-
Fabrik.**
 Die von mir erworben bisher Wolff & Pold'sche Fabrik zu
 Lauban für Tuch- und Konfektionsmaschinen und Taschentücher
 beabsichtige sofort wieder mit kompletter Einrichtung an Maschinen
 und Inventar sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung ca.
 30,000 M. Intelligente Kaufleute werden auf diese günstige Ge-
 legenheit besonders aufmerksam gemacht. Günstige Personal, billige
 Löhne. Resten sind alsbald zur Besichtigung eingeladen vom
 Besitzer
 Neunter Kampf, Lauban, Kerndorfstr. 7.

Villa mit Garten
 im Centrum von Leisewitz
 ist zu verkaufen oder gegen ein
 aut. Anstalt zu vertauschen.
 Baures Geld kann angesehrt
 werden. Weniger: Dresden,
 an d. Frauenkirche 6 u. 7, 2.

Eine Villa
 im Schweizerthl., mit Garten,
 in herrlicher Lage, ist ertheilungshalber
 zu verkaufen,
 event. für den Sommer zu
 vermieten. Anfragen unter
 R. A. 939 an Haasen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Frankfurt a. M.

**Filiale
in Plauen i. V.**
 In Plauen, der Centrale
 des Ostlandes, ist in aller-
 reinsten Lage ein Laden mit ca.
 13 m Straßenfront per 1. Juni
 zu vermieten. Derselbe eignet
 sich zu jedem Geschäft, insbeson-
 dere für ein Outfittergeschäft, da
 ein solches in dem betr. Stadt-
 theile noch nicht existirt. Resten-
 ten erziehen Näheres unter
 F. 1884 durch die Exp. d. Bl.

Erstes Hotel
 in romantisch gelegener Stadt i.
 Gegend, 15. Parkstr. 15,
 Dresden, u. schön. Restaurant u.
 Speiseaal, große Stallungen,
 viel Auswärt., herrl. Garten,
 großer Geschäftserwerb- u. Ver-
 anlassungsförderer. Verleib, für
 tücht. Oberkellner od. i. d. Kreb.
 Wirth vordringend, für 70,000 M. bei
 15-20,000 M. Anz. zu verk. Off.
 von Selbstreflekt. u. V. 1481 an
 Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Chemnitz.

**Gasthaus
mit Restaurant**
 in Altstadt, Preis 95,000
 M., Grundstück u. Restau-
 rant, Nähe von Dresden,
 30,000 M., Anz. 8,000
 M., flott. Geschäft, Restau-
 rant u. Zwickelwirtschaft, Milch-
 u. Produkten-Geschäfte, nur
 ausgehend, zu verkaufen durch
 Birns, Johannisstr. 3, 1. r.

Landhaus
 in herrlicher, mit schönem Garten,
 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 6

Fernsprecher 1318 **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9 und 1. Etage.**



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
 Grosses Lager von Rosshaar-, Indladunen-, Faser-Matratzen und Kissens.
 Garantiert wassersichere India-Faser-Polster-Möbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



Rennicke & Herzog,
 Pirnaischestr. 16 und Kateschelenstr. 1,
 im Hintergebäude.
 Fabrikniederlage der Herren
 Gebr. Reichenstein, Brandenburg a. Havel,
 grösste Kinderwagenfabrik der Welt.
**Grosses Lager in
 Kinderwagen, Sport-, Sand-
 und Leiterwagen.**
**Verkauf zu Engrospreisen.
 Wiederverkäufer Rabatt.**



**Achtung!
 Vogel-
 liebhaber**
 Um unsere Vögel in der
 Gefangenschaft lange gesund zu
 erhalten, ist das erste Erforder-
 niss nur **ausges. richtig und
 frisch gemischtes Futter**
 zu reichen. Empfehle für alle
 Arten Stuben- und Wald-
 vögel, Papageien u. Weich-
 freier meine **preiswürdigsten
 Futterforten: Körnerfutter,
 Universalfut., Mehlwürmer,
 beste Ameisenlarv., Muska,
 Weichwurm, Vogel-Biscuit
 und Boneland, Streufutter
 und Futterfällagen für Vögel
 im Freien, Sparr's Patent-
**Geflügel- und Kückenfutter;
 Gänsefuchen.** Bei Konsum
 v. 10 Pfd. u. Sorte 10% Rabatt.
 Bestellt u. andw. gegen Nachn.**

Regen-Mäntel
 in den **allerneuesten** Façons in jeder Preislage und groß-
 artiger Auswahl.
Zurückgesetzte Frauen-Mäntel 6 Mk.
Jaquettes, Capes, Kragen, wattierte Rad-Mäntel
 zu halben Preisen.
D. Günzburger,
24, 1., nur Wilsdrufferstrasse 24, 1.,
 gegenüber Hotel de France, im Hause Schuhgeschäft Büsch.

Ausverkauf.
 Ausverkaufte Möbel, Polsterfaçons, Dekorationen, Kunstsachen,
 Rideaux, Stores etc. aus den Restbeständen eines grossen Establishments, sowie Stoff-
 coupons, in einzelne Möbelstücke, Tischdecken und Handarbeiten zerlegt, sind bis
 25. d. M. zu ganz ausserordentlich niedrigen Preisen zu verkaufen: Seestrasse 5,
 1. Etage, von Vorm. 10 bis Abends 6 Ubr.

H. Hromada,
 Zoolog. Danda, Moritzstr. 13,
 Ecke Reita-Johannstrasse.
 Vögel werden gut ausgeputzt.



Wegen Mangel verkaufe
 meinen liebsten, braunen
Wallach
 Libba, hinten weisse Flecken.
 Derselbe wurde bereits als ein-
 jähriges, wie auch als zweijähr.
 Coblen prämirt.

Milchkühler
 mit Substanz (neuestes System),
 wie neu, billig zu verkaufen.
Allstädter Dampfmolkerei
 Gustav Winkler,
 Dresden, Neustadtstrasse.

**Spanischer
 Portwein,**
 Naturwein garantiert,
 Reinen u. Reconvalescenzen
 bestens empfohlen.
à Fl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,
 1 Ferdinandplatz 1.
 Fernr. für Dresden: 2.
Hugo Faber (Gärtnerstr. 1,
 Königsstr. 39).



**6jähr., braune
 Stute,**
 158 Ctm. hoch, kräftig und
 guter Natur, auch
 einjährig auf Acker
 gut eingefahren, ist ev.
 mit Stutisch- und Zahn-
 schmerzmittel, fast wie
 neu, für ca. 600 Mk.
 sofort zu verk. **Haus,
 Copitz a. E., Bräuh-
 wasserstrasse 14.**

Eine Blitzlampe
 zur Beleuchtung des Schankens
 von Aussen, mit 20 Nicker, mit
 allem Zubehör, und eine große
 Doppelblitzlampe ist bill. z. v. v.
Geru. Thieme, Breitenstrasse 6.



Boar elegante Wagen-Pferde,
 sicher ein- u. zweijährig gehend,
 6jähr., 170 Ctm. von 2 Paaren
 die Wahl, Goldfische od. Blausche,
 Rabenerstrasse 3.
Brodhaus'
Conversat. Lexikon,
 neu, letzte Auflage, zu verkaufen.
 Preisangabe unter **N. F. 170**
 in die Exped. d. Bl.

Ein treuer Kunde.
 Was kümmert mich die Politik
 Mit ihrem Lant und Oader!
 Dergleichen Dinge sind mir Wuth,
 Ich hab' zu thun mit meinem Durst,
 Bin immer froh und heiter,
 Und trag' die reinsten Kleider.
 Den Durst, wie auch die Dellekeit
 Gewann ich durch Vererbung,
 Tagelang jedes keine Kleid
 Durch billige Erwerbung.
 Die „Goldne Eins“ ist mein Liebling.
 Ein Haus, das heute wohl bekannt
 Bis in die fernsten Zonen,
 Wo irgend Menschen wohnen.

Saison 1896.
 Herren-Valetots v. R. 7 1/2, 9, 12, 15, 20 u. höher.
 Herren-Anzüge v. R. 6 1/2, 9, 12, 20, 25 u. höher.
 Herren-Mäntel v. R. 7 1/2, 10, 12, 15 u. höher.
 Konfirm.-Anz. v. R. 5 1/2, 7 1/2, 10, 14 u. höher.
 Mädchen-Anz. v. R. 4 1/2, 6, 8, 10 u. höher.
 Einzelne Hosen v. R. 1 1/2, 2 1/2, 4, 5, 7 u. höher.
 Einzelne Jackets v. R. 4, 5 1/2, 7, 9 u. höher.
 Knaben-Anzüge v. R. 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 7 u. höher.

Die „Goldene Eins“
 hat in der Abteilung VII ihrer Geschäftsräume
 einen bedeutenden Vorrath fertiger
Herren- und Knabenkleider
 in nur besten Qualitäten aus vorjähriger Saison dem
Ausverkauf
 unterstellt, und werden dieselben ohne Rücksicht auf
 Qualitäten für die Hälfte des Wertes abgegeben.
Grösste, billigste u. reellste Einkaufsquelle.
„Goldene Eins“,
 Inhaber: **Georg Simon,**
 Dresden, Schlossstrasse 1, 1., 2. u. 3. Et.
Sinziges am hiesigen Plage, welches zu solch'
 billigen Preisen verkauft.
Geschäft Vorzicht vor Nachahmungen!

**Altstädter Dampf-Molkerei
 & Milchkur-Anstalt**
Gustav Winkler
 DRESDEN-ALT.
 Reithausstr. N:17

empfehl
Kindermilch
 von
Trockenfütterung,
 sowie
**Prof. Dr. Gärtner's
 Fettmilch**
 als einzigen natürlichen Ersatz für Muttermilch.
 Filialen: Schäferstr. 9, Maunstr. 5,
 Ostwall 24, Tollkühnerstr. 21 (Blasewitz).
 Telephon 1494.



Gute,
 schnelle, sichere
Pferde
 kauft man in der
Ersten Dresdner Luxus-Pferdehandlung
A. Risse, Biesenhorststrasse 8, Fl. D.
 Ein gebrauchtes
franz. Billard
 sehr billig zu verkaufen i. Restaur.
 Ostel Tom's Südt., Gr. Gohrge.
Pferde-Dünger
 von 4 Pferden, wenn regelmässig
 abgeholt, ganz billig abzugeben
 Freitbergerplatz 17.

Dresdener Nachrichten.
 Seite 16. — Dienstag, 10. März 1896
 Nr. 69.

SCHUHFABRIK POEPELWITZ

**Confirmanden-
 Knopf- und Schnür-Stiefel**
 von **M. 6** bis **M. 10.**

R. DORNDORF.

Verkaufsstelle der Schuhfabrik Poepelwitz
R. Dorndorf,
 Dresden-A., **Wilsdrufferstr. 7** („Hotel gold. Engel“).

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,
 Verkaufsstelle:
Marienstr. 32,
 Gartenhaus.
 empfiehlt als höchst praktisch
 für eine Wohnräume, Pensionen,
 Sommerwohnungen u. v. v. verstellb. Schlaf-
 möbel, als: **Bettsofas**
 neuester Konstruktion mit
 guter Federmatratze, großem
 Bettbaum, ist durch einen
 Handgriff verstellbar und
 braucht nicht von der Wand
 abzurück zu werden; verschie-
 dene Ausführungen.
**Bettstühle, Bett-
 tische, Chaiselongue-
 Betten** mit und ohne
 Bettbaum, **Bettstellen**
 mit Patent-Matratzen
 in großer Auswahl, **Ma-
 tratzen** mit und ohne
 Spinnfedern.
 Zeichnungen gratis.
 Fernspr. Amt 1 1496.

**Dorsch-
 Leberthran,**
 von medizinischen Autoritäten
 geprüft und seiner leichten Ver-
 daulichkeit wegen besonders für
 Kinder empfohlen. Zu haben bei
Otto Barthel,
 Drogerie, Chemikalien- u. Farb-
 warenhandlung,
Kreuzstrasse 17,
 zunächst dem Gewandhaus.

**Dr. med. Lahmann's
 Nährsalz-
 Präparate,**
**Nährsalz-Cacao,
 Nährsalz-Chocolade,
 Nährsalz-Extrakt,
 Vegetabile Milch**
 empfiehlt
Hermann Rooh,
 Dresden, Altmarkt 5.

Kneippkuren ohne Berufshilfe.
 Spec. Frauenleiden
 (keine Abgabe).
Hydrovath Baumann Ort Hydrovathin,
 Salmgasse 7. Spricht. 12-7 U. (Arme umsonst.) Sonnt. 10-1 U.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, größte Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragerstr. 36**

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, Pragerstrasse 16, verkaufe ich von heute ab mein gesamtes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 zu vermieten, und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Mech. Teppich-Reinigung

pro m 10—25 Pfg. **C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.**

16 Pragerstr. 16, erste Etage.

Handschuhe,

auch nach Maass:
 Glacé für Damen 1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
 Glacé für Herren 1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
 Glacé, schwarz, für Damen und Herren 1.50 und 1.75 Mark,
 Militär-Handschuhe 1.50, 2 Mark und 3 Mark,
 Konfirmanden-Handschuhe 1.50 Mark.

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwole, Baumwolle, Seide und Halbselde.

Sommer-Handschuhe aller Art!

Strümpfe für Anstaltungen, mit doppelten Sohlen, empfehlen

Chemischer Handschuh-Saus.

Inhaber: **Falk Reissner** aus Chemnitz, neben Fleischermeister Gottlob.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.
Nur
 16 Pragerstr. 16, erste Etage.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz
 für Steinöl, Gas, Schmelz, Kohle und Benzol, in beliebiger Leistung und Bauart in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Kostenumtrieb.
 der General-Vertreter **H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz, Motoren-Lager: Theaterstraße 12.**

PATENTE

schnell und sorgfältig durch das Patent- und technische Bureau von **RICHARD LÜDERS** Görlitz in Schlesien.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und Ehrenpräsidium Seiner Hoheit des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar-Eisenach:
II. Internationale Gemälde-Ausstellung STUTT GART.
 Hervorragende Gemälde aller Nationen.
 20. Februar bis 15. Mai 1896 im Königl. Museum der bildenden Künste.



G. THAMM
 Patent-Polster-Möbelwagen
 in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie beste Ausführung
G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie beste Ausführung
G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.
Rücklade-Gelegenheit
 nach: Bangen, Berlin, Trautenau, Cortina, Hannover, Leipzig, Combach, Magdeburg, Wittenberg, Ostend, Kaja, d. Seidenberg, Groß-Schönau, Altan;
 von: Bangen, Berlin, Chemnitz, Töhlen, Bad Oeyn, Jüterbog, Leipzig, Plauen i. V., Zwickau.

Trumeaux in jeder Ausführung.
Spiegel, Bilderrahmen, Bilder,
 3theilige Spiegel,
 Schautenstempel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schaufeln.
 von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
 Auch für Wiederverkäufer sehr vorthelhaft.

Neue patentirte Methode zur Selbstanfertigung von
Smyrna-Arbeiten
 D. R. P. Nr. 78011
 (patentirt in den meisten Kulturstaaten).
 Die Herstellung erfolgt ohne Knüpfnadel und ist so einfach, dass sie jedes Kind schnell und sauber ausführen kann.
 Alle Smyrna-Arbeiten, nach unserer patentirten Methode angefertigt, stellen sich um ein Drittel, gleichviel ob in der feineren oder gröberen Knüpfmethode.
 Die Vertretung für Dresden und Umgegend haben wir
Frau Carolina Oertel in Dresden, Ferd.-handstrasse 9, part.
 übertragen, welche Ihnen in zweckentsprechender Weise Besonderen wird.
Francke & Co., Gnadenfrei, Schlesien.
 Smyrna-Teppichfabrik.

Bade zu Hause!
 Preis für eine Küperlinge bis 175 cm 42 M.
 In Dresden: Wellenbadeschaukel D. R. P. 31768.
 In jeder Wasser das angenehmste Wellenbad. — Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz- und Kinderbad.
 Man hüte sich vor werthlosen, auf Täuschung berechneten Nachahmungen in anderer Form. Unsere Badeschaukel trägt die Schutzmarke „Bade zu Hause“.
Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 136, Kommandantenstr. 10.
 In Dresden ist die Wellenbadeschaukel zum Preise von 12 Mk., excl. Transportkosten, durch folgende Verkaufsstellen zu beziehen: **Geb. Eberstein, Altmarkt 7, Carl Glöckner, Elbberg 29, Knoke & Dresler, König-Johns-Strasse.**

Schnitt- und Zuschneide-Unterricht, Entwerfen der neuesten Modelle.
Frau Frieda van Remme, Dresden, Waisenhausstr. 32, II., mehrjährige 1. Lehrerin an der Garbänschen Moden-Akademie in Dresden.
Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Geschäftszwecke.
 Für Hausväter zur ganzen Ausbildung ein getreuer 3monat. Kurus Mt. 30.

Dresdner Nachrichten. Nr. 69. Seite 17. Dienstag, 10. März 1896.

